Allerlei

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **36 (1942)**

Heft 23

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Allerlei

Achtung! Mahlzeiten-Coupon.

Am Anfang der Lebensmittelrationierung wurde jedem Schweizerbürger eine Mahlzeitenkarte mit vielen Abschnitten (Coupon = Gupong) geschenkt. Auch jeder Gehörlose hat eine solche erhalten. In den Wirtschaften gibt man 1 oder 2 Coupon ab, dann bekommt man ein Essen. Zu einem z'Vieri braucht es gewöhnlich 1 Coupon, zum Morgenessen 2 nach der neuen Regelung.

Nun sollen die Mahlzeitenkarten umgetauscht werden. Für 4 alte Coupon gibt es 5 neue! Es gibt also mehr Coupon, als man auf der alten hat. Ohne Coupon gibt es kein Essen. Zu den Mahlzeitencoupon muß man Sorge tragen. Es werden keine mehr geschenkt. Wenn man keine mehr hat, so muß man eine halbe Lebensmittelkarte dafür eintauschen. Und das ist schade.

Liebe Gehörlose, auf der Gemeindeschreiberei könnt Ihr im Monat Dezember Eure alten Mahlzeitencoupon umtauschen. Für 4 alte gibt es 5 neue, für 12 alte 15 neue, für 20 alte 25 neue usw. Wenn Ihr selbst nicht wißt, wo und wie umtauschen, so fragt Euren Pfarrer. Er wird Euch behilflich sein.

Goethe:

Alles Gescheite ist schon gedacht worden. Man muß nur versuchen, es wieder zu denken.

An die Taubstummen.

Wohl kennt ihr die Stimme, die schöne, nicht,
Die freundlich und tröstend zum Bruder spricht.
Stumm bleibt die Lippe, verschlossen das Ohr,
Doch freudig hebt ihr den Blick empor,
Was Erd' und Himmel euch still vertraut,
Was ihr im liebenden Auge schaut,
Das ist die Stimme, die zu euch spricht,
Und ihre Stimme, sie täuschet nicht.

Auf einer Gedenktafel, die dem Blinden- und Taubstummen-Institut Zürich gewidmet wurde von H. Bolliger, ehemaligem Zögling (im Jahre 1882).

Briefkasten

Frau K. in Z. Danke für die beiden Mitteilungen. Es wird so gut sein, und ich wünsche Ihnen stets guten Mut. — An Frau Pfr. M. in B. Also von Gerok ist das Gedicht. Danke vielmal für die Mitteilung. — Frl. H. F. in O. Danke für die Karte. Besten Gruß! — Herrn W. B. in M. Zu Ihrem Ehestand meine besten Wünsche! Danke für die Mitteilung der neuen Adresse. Bald werden Sie das Gewünschte erhalten. — Herr R. F. Auch Sie werden die gewünschten Zeitungen erhalten, nebst einem Brief. Vorläufig besten Dank und freundliche Grüße! — Herren Ch. Z. und E. R. in L. Seid Ihr gut wieder heimgekommen?

Anzeigen

Bern-Stadt.

Am **6. Dezember**, vormittags 10 Uhr, wird der frühere Taubstummenseelsorger **Herr Pfr. Schwarz** von Jegenstorf in der französischen Kirche in Bern die Adventpredigt halten. Dazu wird freundlich eingeladen. H.

Schweizer Großdruck-Abreißkalender

mit christlichen Betrachtungen für jeden Tag zur Stärkung des Glaubens und als Wegweiser für eine evangelische Lebensführung sind noch zu haben bei

E. Haldemann, Taubstpfr., Bern (Wylergut)

Preis: Fr. 2.65. — Unbemittelte können den Kalender auf Wunsch hin billiger bekommen.

Fortbildungskurs Herzberg Sommer 1942.

Welche Kursteilnehmer interessieren sich für eine Zusammenkunft vom 31. Dezember bis 2. Januar 1943? Wenn genügend Anmeldungen eingehen, wird den Angemeldeten ein Programm zugeschickt. Es können auch andere Interessenten berücksichtigt werden.

Maximalbeteiligung 25 Personen.

Anmeldungen sofort an:

Willy Widmer, Schneider, **Suhr** b. Aarau.

Ein flinker, anständiger

Schneider

findet sofort eine Dauerstelle auf Maß und Konfektion. Offerten an **H. Muntwiler, Würenlos b. Baden.**

Vereinigung der weiblichen Gehörlosen
in der Taubstummenanstalt Wabern
Sonntag, den 13. Dezember 1942, nachmittags 2 Uhr.

Bühler & Werder A.-G., Buchdruckerei und Verlag, Bern